

Zusatzpunkt einzige Ausbeute

Kegler der Leher TS kassieren in der 2. Bundesliga zwei Niederlagen

KEGELN

2. Bundesliga, Herren

Hamburg – Oldenburg	5322:5245	4:2	3:0
Goldene Neun – Lübeck	5347:5268	3:3	2:1
Neuengamme – Ilsenburg	5313:5188	5:1	3:0
Neumünster – Sarstedt	5403:5311	5:1	3:0
Kiel – Hoykenkamp	5299:0	6:0	3:0
Rendsburg – Leher TS	5334:5330	3:3	2:1
Hamburg – Lübeck	5319:5273	3:3	2:1
Goldene Neun – Oldenburg	5325:5322	3:3	2:1
Neuengamme – Sarstedt	5301:5081	6:0	3:0
Neumünster – Ilsenburg	5398:5311	5:1	3:0
Kiel – Leher	5292:5194	4:2	3:0
Rendsburg – Hoykenkamp	5350:5258	3:3	2:1
1. SG Mohnhof-Neuengamme	25:11	13:5	
2. SG Fidello/Fortuna Kiel	24:12	13:5	
3. Bahn frei Rendsburg	19:17	13:5	
4. KSK Hamburg 46	19:17	11:7	
5. Eintracht 03 Neumünster	19:17	10:8	
6. Concordia Lübeck	20:16	9:9	
7. KSK Goldene Neun	15:21	9:9	
8. KSK Oldenburg	18:18	8:10	
9. Leher TS	18:18	7:11	
10. KSC Hoykenkamp	14:22	7:11	
11. SG Sprunge/Sarstedt	14:22	6:12	
12. KSC Ilsenburg	11:25	2:16	

BREMERHAVEN. Erneut war der Leistungsunterschied innerhalb der LTS-Zweitligamannschaft als zu gravierend, um in Auswärts-spielen erfolgreich abzuschneiden. In Rendsburg verkauften sich die Bremerhavener Top-Kegler hervorragend und nahmen nach einer Vier-Holz-Niederlage den Zusatzpunkt mit, aber in Kiel gab es eine 98-Holz-Niederlage.

In Rendsburg gelang es Boris Kölpin mit dem 63:80 nicht ganz, den Heimvorteil seines Kontrahenten auszugleichen. Jens Kohlenberg war mehrmals dem Ausgleich nahe und musste sich 64:69 geschlagen geben. Beide Leher waren durch ihr hohes Ergebnis in der Wertung.

Im Mittelgang hatten die Rendsburger einen Ausfall. Dies nutzte Jens Boettcher und kam zu einem 46:17. Stephan Clauß musste sich 40:49 geschlagen ge-

ben. Nun betrug der Vorsprung der Gastgeber nur noch zwei Holz.

Im Schlussgang brachte es Holger Lilkendey nach 85 Wurf auf neun Plus und wurde ausgewechselt. Manfred Brenzel gelang es nicht, mit den letzten 35 Wurf etwas zur Resultatsverbesserung beizutragen. Mit 8:56 ging der Vergleich verloren.

Jens Pfeiffer hätte fast noch das Ruder herum gerissen. Er erreichte das beste Leher Ergebnis und kam durch sein 49:23 als Dritter in die Wertung. Damit hatten die Leher zwar den Zusatzpunkt gerettet, aber vier Holz zu wenig, um trotz der verletzungsbedingten Ausfälle von Thomas Rauchfleisch und Klaus Wendelken für eine Sensation zu sorgen.

Auf den kniffligen Kieler Bahnen sah es anfangs nicht schlecht aus für die LTS. Boris Kölpin hat-

te nach 30 Wurf 20 Plus, haderte aber danach mit den Kegelständen und kam nur zu einem 41:61. Jens Kohlenberg hatte weniger Fehlwürfe. Er setzte sich 60:48 durch. Damit lagen die Leher bei einem Acht-Holz-Rückstand erneut gut im Rennen.

Im Mittelgang holte Jens Boettcher ein 26:23, aber Stephan Clauß kam mit seinen zu geraden Würfeln nicht in die Spur und verlor 15:53. Obwohl die Kieler Schlussstarter schlecht begannen, gelang es Lilkendey und Pfeiffer nicht, daraus Kapital zu schlagen. Lilkendey gelang wieder kaum etwas und er machte nach 50 Wurf Manfred Brenzel Platz. Der konnte auch nichts mehr retten und verlor 8:32. Für Jens Pfeiffer, der nun mindestens 26 Plus bringen musste, um den Zusatzpunkt zu verbuchen, lief es nicht gut. Das 20:35 war zu wenig.



Boris Kölpin

Foto btj